



Kleine und große Sportler gehen bei „Running for Kids“ an den Start und unterstützen damit die Kindergärten im Stadtgebiet.

Foto: Michael Tietz

Läufer schwitzen für Kindergärten

Spendenlauf „Running for Kids“ in Gladenbach / Mehrere Tausend Euro für Betreuungseinrichtungen erlaufen

Von Michael Tietz

GLADENBACH. Strahlender Sonnenschein und knapp 30 Grad: Ideales Laufwetter sieht eigentlich anders aus. Das Sommerhoch kann die Akteure bei „Running for Kids“ in Gladenbach aber nicht bremsen. Runde um Runde, Kilometer um Kilometer legen Kinder und Erwachsene zurück und sammeln fleißig Geld für die sieben Kindergärten im Stadtgebiet.

„Laufen macht einfach Spaß“, erzählt Helena und strahlt. Die Zehnjährige gehört zu den 38 Hobbysportlern, die für einen guten Zweck ihre Laufschuhe geschnürt haben. Anlass ist ein von Turnverein und Sportclub Gladenbach ausgerichteter Spendenlauf.

„Enttäuscht bin ich von der Resonanz. Diese Aktion hätte deutlich mehr Unterstützer verdient.“

Robert Wolfram, Ortsvorsteher

Die Aktion steht im Zusammenhang mit dem Bau der Leichtathletikanlage und des Kunstrasenplatzes am Sportzentrum. Dieser zog einen langen Abrechnungsstreit von Stadt und Sportvereinen nach sich. Vor drei Jahren einigten sich die Parteien auf einen Kompromiss: Mit einem Sponsorenlauf zugunsten der Kindergärten sind alle gegenseitigen Ansprüche abgegolten.

Der Auslöser der sportlichen Spendenaktion spielt an diesem Tag aber nur eine Nebenrolle. Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame Spaß und ein Ziel: „Ich möchte viele Runden schaffen und damit viel Geld sammeln“, erzählt Helena. Die begeisterte Läuferin absolviert die 400-Meter-Bahn schließlich 21 Mal und legt somit 8,4 Kilometer zurück. „Meine Mama, mein Papa und meine Großeltern sponsern mich“, freut sich die Zehnjährige über ihre finanziellen Unterstützer.

Jeder Starter musste sich im Vorfeld von „Running for Kids“ mindestens einen Geldgeber



Der Start für „Running for Kids“ ist erfolgt: Passend zum Motto des Spendenlaufs nehmen zunächst die Kinder die erste von vielen 400-Meter-Runden auf der Leichtathletikanlage in Gladenbach in Angriff.

Fotos: Michael Tietz

suchen, der eine vereinbarte Summe pro absolvierter Runde oder einen Pauschalbetrag zahlt. Diese Aufgabe meisterte auch Beate erfolgreich: „Meine kleine Tochter besucht die evangelische Kindertagesstätte Regenbogen – deshalb unterstütze ich sehr gerne diese Aktion.“

Das Ziel von zehn Runden hat sie schnell erreicht, deshalb nimmt die Mutter gerne noch einige zusätzliche Umläufe in Angriff. „Ich finde es super, dass mich meine große Tochter sponsert, die leider nicht teilnehmen kann. Ein toller Spendenlauf – schade nur, dass so wenige mitmachen“, erzählt Beate.

Das Teilnehmerfeld ist tatsächlich überschaubar. Die meisten der 38 Läufer sind bereits zum Auftakt der dreistündigen Veranstaltung da. Das Startsignal für „Running for Kids“ gibt Christa Duwe mit einer Glocke. Die Vorsitzende

des Turnvereins freut sich, dass vor allem Kinder und Jugendliche fleißig ihre Runden drehen. Sie ermuntert die jungen Athleten, den Lauf ruhig anzugehen. Denn Tempo spielt an diesem Tag keine Rolle. Ausdauer macht sich dagegen bezahlt.

4545 Euro landen in der Spendenkasse

Das beweist Hannah Bösser. Mit 44 Runden gelingt ihr die größte Einzelleistung. „Meistens laufe ich nur fünf Kilometer“, erzählt die 15-Jährige aus Holzhausen, die der Leichtathletikabteilung des Turnvereins angehört. Diesmal sind es stolze 17,6 Kilometer. Als fleißige Rundensammler erweisen sich auch Colin-Luciene Daniels (35) und Madeleine Reichstein (33).

Spitzenreiter in der Teamwertung ist die CDU Gladenbach. Auf dem gemeinsamen Lauf-

zettel von Dominic Diessner und Stefan Runzheimer stehen 73 Runden. „Mit einer solchen Leistung habe ich nicht gerechnet, da habe ich die Jungs wohl unterschätzt“, merkt Andreas Haus mit einem Schmunzeln an. Er sponsert die Kollegen.

Gladenbachs Ortsvorsteher Robert Wolfram reiht sich in den Kreis der aktiven Spendensammler ein: „Enttäuscht bin ich von der Resonanz. Diese Aktion hätte deutlich mehr Unterstützer verdient. Schließlich geht es hier um eine gute Sache. Unsere Kindergärten können sich mit dem erlaufenen Geld kleine Wünsche erfüllen.“

Wolfram freut sich darüber, dass das Sportzentrum wieder zum Treffpunkt der Generationen wird. „Eine tolle Sportanlage, auf der jeder seine Runden drehen kann.“ Dank spricht er den gastgebenden Vereinen aus, die den Kindern mit der Veranstaltung auch

Möglichkeiten aufzeigen, welche Sportangebote es direkt vor ihrer Haustür gibt. „Bewegung ist für Kinder enorm wichtig und in den Vereinen können sie auch Gemeinschaft erleben“, betont der Ortsvorsteher.

Eine kleine Überraschung hält das Team der evangelischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ für die jungen Läufer bereit: Sie können ihre Hände und Arme mit Glitzertattoos verzieren. Zum Abschluss von „Running for Kids“ schaut auch Bürgermeister Peter Kremer vorbei und stockt den Spendenbetrag auf.

Dann geht es an die Auswertung. „38 Läuferinnen und Läufer haben mit 550 Runden insgesamt 3545 Euro erzielt“, bilanziert Christa Duwe. Die Veranstalter haben außerdem eine Spende von 1000 Euro von der Sparkasse bekommen.

➤ Viele weitere Bilder finden Sie unter www.mittelhessen.de/